

Die Akkreditierer in der Welt rücken zusammen

Bericht von der 2. ILAC-Konferenz '98 und Vollversammlung und der 12. IAF-Vollversammlung



Vom 19.-23. Oktober 1998 fanden in Sydney, Australien, die ILAC-Konferenz sowie die Sitzungen der ILAC-Komitees und die ILAC-Vollversammlung statt.

Akkreditierungsstellen, Laboratorien, Kunden der Laboratorien und Behörden diskutierten folgende Hauptthemen:

- Wert der Akkreditierung für Laboratorien und deren Kunden
- ISO/IEC Guide 25 - Die nächste Generation
- Multilaterale Anerkennung der Akkreditierungen.

Dabei wurden folgende Punkte herausgestellt:

- Die Akkreditierung hat vor allem dann einen zusätzlichen Wert für die Laboratorien und Inspektionsstellen sowie deren Kunden, wenn durch sie ein Technologietransfer erfolgt, die Laboratorien ein für sie effektives Qualitätsmanagementsystem aufbauen und an internationalen Leistungsvergleichen durch die Akkreditierung teilnehmen.
- Im zukünftigen ISO-Standard 17025 sollen die Forderungen nach z. B. Rückführbarkeit, Validierung, Angabe der Meßunsicherheit klarer und

transparenter für alle Laboratorien dargestellt werden.

- Die multilateralen Abkommen zwischen Akkreditierungsstellen können weltweit ein Weg zur gegenseitigen Anerkennung von Prüfergebnissen sein.
- Zunehmend besteht ein Bedarf an der Teilnahme an Ringversuchen zur Absicherung des Qualitätsmanagementsystems der Laboratorien und der Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

Auf der Vollversammlung wurden das MoU und die Bylaws bestätigt. Danach sind drei Kategorien von Mitgliedern möglich:

- *Vollmitglieder* (zur Zeit 45 Akkreditierungsorganisationen)
- *Regionale Gruppen* (es wurden APLAC, EA, IAAC bestätigt)
- *Assoziierte Mitglieder* (im Aufbau befindliche Akkreditierungssysteme)
- *Stakeholder Members* (zur Zeit 15 Vereinigungen; internationale, regionale und nationale Vereinigungen von Laboratorien, Inspektionsstellen oder anderen Kunden oder von der Akkreditierung betroffene bzw. an der Akkreditierung interessierte Organisationen)

Ein weiteres Thema war der zukünftig geplante Zusammenschluß von ILAC und IAF.

Als neue Vorsitzende wurde *Belinda Collins* (NIST, USA) und als Stellvertreter *Mike Peet* (SANAS, Südafrika) gewählt.

Weitere Ergebnisse:

- Es wird ein Multilaterales Abkommen zwischen regionalen Gruppen von Akkreditierungsorganisationen vorbereitet.
- Beschluß zur Entwicklung eines Interpretationspapiers zur Einführung der Norm ISO/IEC 17025 sowie eines Informationsdokuments zur Unterstützung der Begutachter beim Vergleich zwischen ISO Guide 25 und der neuen Norm 17025
- Überarbeitung des Dokuments "*Requirements for the Competence of Reference Materials Producers*" zusammen mit einem Diskussionspapier zur

Aus dem Inhalt

1	Die Akkreditierer in der Welt rücken zusammen Bericht von der 2. ILAC-Konferenz '98 und Vollversammlung und der 12. IAF-Vollversammlung
2	Neues aus dem DAR 6. Tutorenerfahrungsaustausch innerhalb des DAR Neues aus dem ATF
3	Neues aus internationalen Organisationen EUROLAB General Assembly in der BAM Neues aus EA
4	Verschiedenes Entwurf CERTIF 1/98 "Guide to the Implementation of Directives Based on New Approach and Global Approach" erschienen

Umsetzung der ILAC-Forderungen für die Begutachtung von Herstellern von Referenzmaterialien (RM) (in Kooperation mit ISO REMCO und IAF) als Grundlage für Anforderungen an Hersteller von RM

- Vorbereitung der *ILAC Requirements for the Competence of Providers of Proficiency Testing Schemes* als ILAC-Papier

Alle ILAC-Guidelines und -Dokumente werden in der ILAC-Webseite <http://www.ilac.org> veröffentlicht. Die nächsten ILAC-Konferenzen mit ausführlichem Erfahrungsaustausch und Diskussionen aller beteiligten Kreise werden 2000 in Washington und 2002 in Berlin stattfinden.

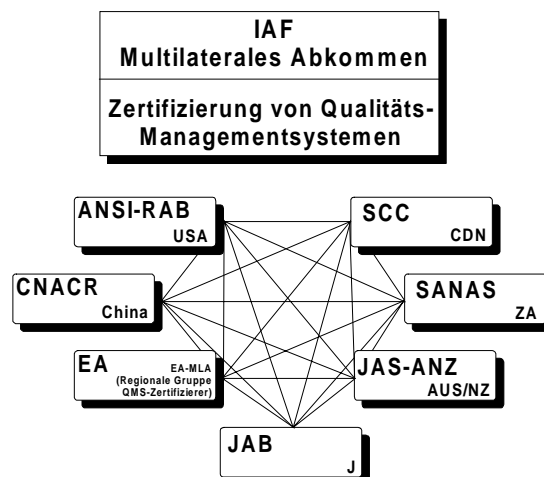
IAF

Die 12. Sitzung der IAF-Vollversammlung und die Sitzungen der Arbeitsgruppen fanden vom 24.10. bis 30.10.1998 in Australien statt. IAF wurde als erste internationale Organisation der Akkreditierer als ein "legal entity" mit der Bezeichnung "IAF Incorporation" (IAF Inc.) in Delaware/USA gegründet. Entsprechend den gültigen Bylaws wurden der Chairman und der Vice-Chairman aus der Gruppe der Akkreditierungsstellen und weitere vier Direktoren aus der Kategorie der Vollmitglieder, der in Entwicklung befindlichen Akkreditierungsstellen, der akkreditierten Zertifizierungsstellen sowie aus der Industrie gewählt. Neuer Vorsitzender ist Dr. *Takashi Ohtsubo* (JAB), neuer Stellvertreter ist Dr. *Thomas Facklam* (DAR/TGA). Ebenso wie ILAC beschloß IAF, kein permanentes Sekretariat vor dem Zusammenschluß mit ILAC zu gründen.

INMETRO/Brasilien wird weiterhin das Sekretariat von IAF zur Verfügung stellen.

Wesentliche Ergebnisse:

- Erweiterung des IAF-MLA (neue Mitglieder siehe Abb.); Wahl des MLA-Komitees



- Überarbeitung des Dokuments "MLA Policies and Procedures" zur Bestätigung auf der nächsten IAF-Plenary-Sitzung
 - Verabschiedung des IAF-Guide zur Interpretation des IAF/IEC Guide 65 (als Grundlage zur Akkreditierung von Produktzertifizierungsstellen)
 - Planung eines Guide zur Interpretation der Norm für Personalzertifizierung (als Grundlage für ein internationales MLA auf dem Gebiet der Produkt- und Personalzertifizierung unter dem Dach von IAF)
- Dr. M. Wloka, BAM-S.42*

Neues aus dem DAR

6. Tutorenerfahrungsaustausch innerhalb des DAR

Vom 04.-05. März 1999 führt die DAR-Geschäftsstelle im Auftrag des Ausschusses für Begutachtertraining (ABT) den 6. Tutorenerfahrungsaustausch der Dozenten aus den D-A-CH-Ländern in der BAM durch.

Alle Dozenten für die Schulung der Begutachter arbeiten auf der Basis des gemeinsamen D-A-CH-Schulungskonzepts, d.h. des *Rahmenprogramms für Begutachter im deutschsprachigen Raum*. Das Konzept wurde in einer intensiven Zusammenarbeit dreier Länder ausgearbeitet, erprobt, abgestimmt und ist ein Bestandteil der jeweiligen Akkreditierungssysteme.

Das regelmäßige Treffen der Dozenten dient dem Informationsfluß und -austausch sowie der Aktualisierung des Informationsstandes im Bereich der Akkreditierung in Europa und international.

Der "traditionelle" Tutorenerfahrungsaustausch trägt weiterhin internationalen Charakter. Die Teilnahme von Vertretern aus anderen Akkreditierungssystemen dient der gegenseitigen Vertrauensbildung in Qualifikation und Ausbildung der Begutachter.

Das Programm des diesjährigen Tutorenerfahrungsaustausches umfaßt folgende Schwerpunkte:

- Qualifikation der Begutachter
- Aktuelle Informationen auf dem Gebiet der Akkreditierung, u. a. Informationen aus EA, IAF, ILAC
- Technische Fragen bei der Akkreditierung, u. a. Eignungsprüfung, Referenzmaterialien, Rückführung,
- Austausch von praktischen Erfahrungen, u. a. auf den Gebieten Umwelt, AltautoV, verschiedene CERTIF-Dokumente

In der nächsten Ausgabe von DAR-aktuell werden wir ausführlicher über den Tutorenerfahrungsaustausch berichten. Komplette Unterlagen können bei Bedarf in der DAR-Geschäftsstelle angefordert werden.

N. Bendix, BAM-S.42

Neues aus dem ATF

- Die erste Revision des DAR-EM10 "Vorschlag zur Beurteilung von Meß- und Prüfeinrichtungen in Prüflaboratorien im Hinblick auf Kalibrierung und Rückführung - Hinweis zur Anwendung durch die"

Begutachter“ erfolgt unter der Federführung von Dr. Daum (BAM) und wird die Eich- bzw. Sonderprüfscheine als nationale Nachweise der Rückführung einbinden.

- Die erste Revision des DAR-EM18: *„Leitfaden zur Rückverfolgbarkeit im Prüfwesen“* wird unter der Federführung von Dr. Hinrichs (AMSE) abgeschlossen und bei der nächsten ATF-Sitzung verabschiedet.
- Der ATF bestätigte Prof. Zschunke (BAM) als neuen Vorsitzenden der DEED-RM.

- Der Entwurf des ILAC-Dokuments *„ILAC Requirements for the Competence of Providers of Proficiency Testing Schemes“*, Draft 12/98 wird in ATF und der nationalen Gruppe DEED-EP diskutiert.
- Der ATF empfiehlt dem DAR, das EA-Dokument EA2-05 (*„The Scope of Accreditation ...“*) ins DAR-Handbuch aufzunehmen und damit die Handhabung der flexiblen Akkreditierung den Akkreditierungsstellen zu empfehlen.

Dr. N. Presser, BAM-S.42

Neues aus internationalen Organisationen

EUROLAB General Assembly in der BAM

Im Anschluß an ein vorbereitendes Treffen der Nationalen Mitglieder von EUROLAB am 28. Januar fand am 29. Januar 1999 in der BAM die 12. Generalversammlung von EUROLAB statt. Der bisherige EUROLAB Präsident, Prof. Dr. *Claes Bankvall* (Bild 1, links), hat seine Präsidentschaft turnusmäßig nach vierjähriger Amtszeit beendet. Als neuer Präsident wurde während der Generalversammlung einstimmig der Präsident der BAM, Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. *Horst Czichos* (Bild 1, rechts), gewählt und als Vizepräsident Herr Prof. Dr. *Jarl Forstén* eingesetzt.



Bild 1: Übergabe der Präsidentschaft von EUROLAB

Damit ging auch das technische Sekretariat, welches bisher im Swedish National Testing and Research Institute (SP) geführt wurde, an die BAM über. Leiter des neuen technischen Sekretariats an der BAM ist Dr. *Manfred Golze*.

Auch die Mitglieder des Board of Administrators von EUROLAB wurden zum Teil neu gewählt. Es wird jetzt von folgenden Personen gebildet:

Claes Bankvall (Schweden), *Luc Beernaert* (Belgien), *Alan Bryden* (Frankreich), *Horst Czichos* (Deutschland), *Fritz Eggimann* (Schweiz), *Jarl Forstén* (Finnland), *Carlos Ganopa* (Portugal), *Jaroslav Veselý* (Tschechei), *Richard Worswick* (England).

Nach einer kurzen Vorstellung der bulgarischen Organisation BULLAB durch Frau *Aneta Ewers* wurde

BULLAB als neues assoziiertes Mitglied von EUROLAB aufgenommen. Dem europäischen Verbund von Zertifizierungs-, Inspektions- und Prüfstellen aus dem Baubereich, Eurocer-building, wurde der Beobachterstatus zuerkannt.

Der Durchführung der Workshops in Tabelle 1 wurde zugestimmt

Alan Bryden, der EUROLAB im EA Advisory Board (EAAB) vertritt und zum stellvertretenden Vorsitzenden dieses wichtigen Gremiums gewählt worden ist, berichtete von der konstituierenden Sitzung. EUROLAB wird zusammen mit CEOC (Europäische Vereinigung der Überwachungs-, Prüf-, und Präventivorganisationen) ein Informationsnetzwerk aufbauen, das auch die Verbände der Konformitätsbewertungsstellen, die nicht im EAAB vertreten sind, einbezieht, und deren Ansichten gegenüber EA vertreten.

Als Vertreter von EA bei dieser Versammlung, berichtete Prof. Dr. *Hans-Ulrich Mittmann* über die aktuelle Entwicklung dieser Organisation.

Während der Diskussion wurden von den EUROLAB-Vertretern die folgenden Probleme der Laboratorien und Produktzertifizierungsstellen mit der Akkreditierung und Wünsche an die Akkreditierungsstellen geäußert:

- Die Nationalen Akkreditierungsstellen halten sich nicht einheitlich an ihre Regeln.
- EA reagiert nicht auf Beschwerden über Unstimmigkeiten zwischen Akkreditierungsstellen und akkreditierten Stellen.
- Akkreditierung führt aufgrund hoher Kosten zu einem Wettbewerbsnachteil. EA sollte den Wert einer Akkreditierung besser in der Öffentlichkeit präsentieren.
- Es ist kein ausreichender Unterschied zwischen akkreditierten und nicht akkreditierten Laboratorien feststellbar.
- Bei der Akkreditierung wird zuviel Wert auf formale Aspekte gelegt. Andere Wege zur Steigerung der Qualität sollten genutzt werden.
- Gutachter sollten auch aus anderen Ländern eingesetzt werden, wenn die nötige Kompetenz im eigenen Land nicht vorhanden ist.

Workshop	Datum	verantwortliche Organisation / Kontaktperson	Ort
The impact of the European and international legal environment on the liability of laboratories	Dezember 1999	EUROLAB-France, Jean-Marc Aublant	Paris
Quality Assurance of Computer Systems in Laboratories	30.09.-01.10.1999	EUROLAB-Deutschland, Manfred Golze	Berlin
Cooperation between Laboratories and Accreditation Bodies – The permanent Liaison Group (PLG)	voraussichtlich November 1999	EA-EUROLAB Workshop in cooperation with EURACHEM	voraussichtlich Athen
Implementing ISO/IEC 17025 in Testing and Calibration Laboratories	Herbst 1999	Nordtest, EUROLABS der nordischen Staaten	nordische Hauptstadt

V. Hinrichs, EUROLAB-Geschäftsstelle / BAM

Neues aus EA

EA-Advisory Board (EAAB)

Der EA-Beirat nahm seine Tätigkeit mit der ersten Sitzung am 16.11.1998 auf. Er besteht aus 21 Mitgliedern. Vorsitzender ist *Anthony Davies* (CEPMC, Council of European Producers of Materials for Construction). Stellvertreter ist *Alan Bryden* (EUROLAB). Deutsche Vertreter sind für die in Klammern genannten Organisationen die Herren *Steck* (EURACHEM/EUROMET), *Beer* (ORGALIME, Liaison Group of the European Mechanical, Electrical, Electronic and Metal Working Industries), *Becker* (BMA, Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung).

Informationen aus EA

- Die Generalversammlung beschloß, als juristische Person den Sitz von EA in Großbritannien anzumelden. Das Sekretariat soll weiter wie bisher beim EA-Vorsitzenden sein.
- Von der Generalversammlung bestätigte Dokumente sollen demnächst über das Internet allen Interessierten zur Verfügung stehen. Eine aktuelle Übersicht aller EA-Komitees und Arbeitsgruppen finden Sie auf der EA-Homepage im Internet unter <http://www.european-accreditation.org>.
- Im November 1998 wurde eine EA-Arbeitsgruppe "Peer Evaluation" unter der Leitung des DAR-

Vorsitzenden Prof. Dr. *Mittmann* gebildet. Mitglieder sind je ein Vertreter von ILAC, IAF, APLAC (Asian Pacific Laboratory Accreditation Conference) und EA. Sie hat das Ziel, die Peer-Evaluierungen der Unterzeichner der gegenseitigen Anerkennungsvereinbarung von EA (MLA) rationeller, d. h. zeit- und kosteneffektiver, zu gestalten. Sie soll Kriterien vorschlagen, die eine unbürokratische Einschätzung der Funktionalität von Akkreditierungsstellen ermöglicht, auf deren Basis Vertrauen in deren Tätigkeit gewonnen werden kann. Hohe Bedeutung kommt dabei der technischen Kompetenz der Peers zu.

- Im Zusammenhang mit Bestrebungen global agierender Unternehmen, ihre Produkte nur einmal prüfen zu lassen und damit weltweite Anerkennung der Prüfergebnisse und Zertifikate zu erreichen ("Once tested - Accepted everywhere") findet erstmals im April 1999 eine gemeinsame Sitzung der MLA-Komitees von EA und APLAC in Paris statt.
- Das Interpretationspapier zum ISO/IEC-Guide 65 "Guidance of the Application of ISO/IEC Guide 65:1996, General Requirements for Bodies operating Product Certification Systems" (6. Entwurf) wurde zur letzten Stellungnahme verteilt und steht kurz vor seiner Bestätigung durch EA und IAF.

Dr. J. Thiele, BAM-S.42

Entwurf Certif 1/98 "Guide to the Implementation of Directives Based on New Approach and Global Approach" erschienen

Das Certif-Dokument rückt für Anwender von Prüfungen, Inspektionen und Zertifizierungen, die im Rahmen von EU-Richtlinien tätig sind, die grundsätzlich einzuhaltenden Verfahrensweisen, z. B. bei der EG-Konformitätsbewertung, mit den betreffenden Kriterien der Reihe EN 45000 ff in den Mittelpunkt seiner Darstellung.

Der Guide gibt für Anwender auf den verschiedenen Seiten - Hersteller, Importeure, notifizierte Stellen, Staat - eine Handlungsanleitung, wie ihre unterschiedliche Verantwortung und Rolle bei der Erlangung einer EG-Konformitätsbescheinigung sowie bei deren Aufrechterhaltung wahrzunehmen ist.

Damit wird für jetzige und für künftige Tätigkeiten im Rahmen von EG-Richtlinien eine Orientierungshilfe für alle Beteiligten gegeben.

Ein funktionierendes QM-System der notifizierten Stelle entsprechend der Reihe EN 45000 sollte die Basis ihres Handelns im Rahmen der verschiedenen Module der EG-Konformitätsbewertung sein, ohne daß zwingend eine Akkreditierung nachgewiesen werden muß.

Dr. R. Schmidt, BAM-S.41

Impressum: Herausgeber: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), DAR-Geschäftsstelle, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin, (030-8104-1942, Verantwortlich für die Redaktion: Dr. M. Wloka, BAM-S.42, März 1999, ISSN 1436-2074

<http://www.dar.bam.de>

E-mail: dar@bam.de

Copyright DAR-Geschäftsstelle, BAM, Berlin - Nachdruck und Vertrieb nur mit Genehmigung des Herausgebers

DAR-aktuell

4 (4)

Nr. 1/99 (13)